

ORGANISATORISCHE HINWEISE

1. Stapelfelder Hospiztag

Leitung: Heinrich Siefer
Pfarrer Dr. Marc Röbel
Renate Lohmann

Referenten: Dr. Martin Feltes
Uli Michel
Dominik Blum
Gudrun Zimmermann
Judith Baalman
Stefan Kliesch

Kosten: kostenlos
es können maximal 10 Plätze pro Hospizdienst reserviert werden

Termin: 15.06.2019

Seminar-Nr.: 32916

ANMELDUNG

Im Internet unter www.ka-stapelfeld.de/programm
oder bei **Jutta Gövert**
Tel. 04471 188-1132
jgoevert@ka-stapelfeld.de

HINWEISE

Unsere Gäste werden in Einzel- oder Doppelzimmern untergebracht, die alle mit WC und Dusche ausgestattet sind. Die ausgewiesenen Gebühren enthalten Verpflegung, Übernachtung und Lehrgangskosten.

Nicht in Anspruch genommene Mahlzeiten oder Leistungen werden nicht erstattet. Bei Abmeldung vom Seminar fallen Stornogebühren an. Weitere Hinweise zu den Geschäftsbedingungen finden Sie unter www.ka-stapelfeld.de

Gerne senden wir Ihnen ein Exemplar des aktuellen **Jahresprogramms** zu. Sie können es telefonisch, schriftlich oder per E-Mail anfordern.



Die **Katholische Akademie Stapelfeld** ist sowohl ein modernes Bildungszentrum mit einem vielseitigen Seminarangebot als auch ein beliebter Tagungsort. Mit mehr als 30.000 Besuchern und rund 25.000 Übernachtungen pro Jahr gehören wir zu den größten Heimvolkshochschulen in Niedersachsen. Stapelfeld liegt fünf Kilometer südlich von Cloppenburg im Oldenburger Münsterland. Über die A 1, die B 68 bzw. B 213 können Sie die Akademie schnell erreichen. Wir bieten Ihnen die Ruhe und Idylle eines Hauses mitten im Grünen mit viel Platz zum Innehalten, zum Denken, zur Begegnung und zum Abstandfinden vom Alltag. Konzentrieren Sie sich auf das Wesentliche: Willkommen in Stapelfeld.

ZAHLEN. DATEN. FAKTEN.

- 104 modern eingerichtete Ein- und Zweibettzimmer bzw. Appartements (164 Betten) mit Dusche und WC
- 17 Seminarräume für 10–300 Personen
- Hauskapelle und Bibliothek
- Tischtennis-, Billard- und Kickerraum
- Volleyballfeld, Fußballplatz und Boulebahn
- Fitnessraum und Fahrradverleih
- Feuerstelle und Fernsehräume
- hauseigene Gastwirtschaft

Eine Einrichtung der Stiftung Kardinal von Galen
Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstraße 13 · 49661 Cloppenburg
Tel. 04471 188-0 · Fax 04471 188-1166 · www.ka-stapelfeld.de



1. Stapelfelder

Hospiztag

Das Ehrenamt stärken und schätzen

Samstag, 15. Juni 2019



Katholische
Akademie Stapelfeld

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtliche und Hauptamtliche.

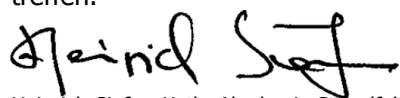
Zum ersten Mal möchten wir, das Vorbereitungs-
team aus Ehren- und Hauptamtlichen der Hospiz-
bewegung sowie die Katholische Akademie Stapel-
feld in Kooperation mit dem Landesstützpunkt
Hospizarbeit und Palliativversorgung Nieder-
sachsen zu einem Ehrenamtstag einladen.

Es soll um Anregungen gehen, um Austausch und
um eine ausdrückliche Wertschätzung Ihres
Engagements.

Die Bedeutung des ehrenamtlichen Einsatzes soll
auch im Mittelpunkt des Vormittags und der beiden
Impulsvorträge stehen.

Am Nachmittag bieten wir Workshops an, in denen
auf mitunter ungewöhnliche Weise ein Austausch
über Ihr Ehrenamt angeregt wird.

Wir würden uns sehr freuen, Sie in Stapelfeld zu
treffen.



Heinrich Siefer, Kath. Akademie Stapelfeld



Pfarrer Dr. Marc Röbel, Kath. Akademie Stapelfeld



Renate Lohmann, Stiftung Hospizdienst Oldenburg

| | |
|-----------|--|
| 10:00 Uhr | Begrüßung, Einstimmung |
| 10:15 Uhr | „Abschied muss man üben“ – Herausforderungen im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer Heinrich Siefer |
| 11:00 Uhr | Kaffeepause |
| 11:15 Uhr | Begegnung mit Bruder Tod – Eine philosophisch- theologische Betrachtung Pfarrer Dr. Marc Röbel |
| 12:30 Uhr | Mittagessen |
| 13:45 Uhr | Workshops - Teil 1 |
| 14:45 Uhr | Kaffeepause |
| 15:15 Uhr | Workshops - Teil 2 |
| 16:45 Uhr | Ausklang und Abreise |

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Landesstützpunkt

Hospizarbeit und
Palliativversorgung
Niedersachsen e.V.



WORKSHOPS – TEIL 1

Dominik Blum

Alles aus? – Über Hoffnung und Erlösung in der Begleitung
sprechen (mit Hilfe von Bildern und Musik)

Dr. Martin Feltes

Abschiedsbilder in der Kunst

Judith Baalmann

Loslassen – Erfahrungen mit dem Langbogen

Uli Michel

Trauerbegleitung als ehrenamtliche Aufgabe im
Hospizbereich

Heinrich Siefer

Die Bedeutung von Muttersprache (Plattdeutsch) in der
Begleitung am Lebensende

WORKSHOPS – TEIL 2

Judith Baalmann

Märchen von Trauer und Trost

Gudrun Zimmermann

Kulturelle und religiöse Aspekte in der Begleitung von
Menschen aus dem muslimischen Kulturkreis

Uli Michel

Selbstsorge – Wieviel Trauer vertrage ich in der Begleitung?

Stefan Kliesch

Ich mag nicht mehr! Menschen begleiten, die nicht mehr
essen wollen.

Dominik Blum

Alles aus? – Über Hoffnung und Erlösung in der Begleitung
sprechen (mit Hilfe von Bildern und Musik)

Heinrich Siefer

Die Bedeutung von Muttersprache (Plattdeutsch) in der
Begleitung am Lebensende